

Übersicht der Beratungs und Förderangebote für alle Eigentümer:innen in Cadenberge

„Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG“ durch BAFA / KfW

Die BEG fasst bestehende Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich zusammen und unterstützt unter anderem den Einsatz neuer Heizungsanlagen, die Optimierung bestehender Heizungsanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und den Einsatz optimierter Anlagentechnik.

Die BEG besteht aus drei Teilprogrammen:

- Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG)
- Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG)
- Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Für bestimmte Maßnahmen im Rahmen der BEG ist es zwingend erforderlich einen Energieeffizienz-Experten hinzuzuziehen. Dies gilt für:

- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Anlagentechnik (außer Heizung)

Bei den anderen förderfähigen Maßnahmen ist die Einbindung eines EEE optional.

Eine Liste mit Energieexperten finden Sie unter:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/>

Eine Übersicht über die förderfähigen Maßnahmen und der Fördereinsatz ist in Anlage 2 zu finden.

Nähere Informationen zu den BEG- Programmen finden Sie unter den folgenden Links:

BAFA:

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Wohngebaeude/sanierung_wohngebaeude_node.html

KfW:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/>

„Individueller Sanierungsfahrplan“

- Eingehende Begutachtung des Objekts vor Ort durch eine/n qualifizierte/n Energieberater:in
- Im Ergebnis erhalten Sie den „individuellen Sanierungsfahrplan“ (iSFP) mit detaillierten Angaben über mögliche Sanierungsmaßnahmen, Kosten und Einsparpotenzialen
 - ▶ Dafür erhalten Sie vom BAFA 80% Förderung.
- Der individuellen Sanierungsfahrplan bringt Ihnen 5% Bonusförderung in der Sanierung **zusätzlich** zur Förderung der jeweiligen Maßnahme nach BEG EM (20%) oder KfW-Effizienzhaus (bis zu 45%)

„Baubegleitung“

- Qualifizierte Förderberatung, Vorplanung, Betreuung und Endabnahme Ihrer Sanierungsmaßnahmen durch eine/n zugelassene/n Berater:in
- Bedingung für alle Zuschuss- und Darlehensförderungen der KfW/BAFA
- Förderung zu 50 % durch KfW/BAFA

„Gebäude-Check“ durch die Verbraucherzentrale Niedersachsen

- Kompetenter erster Überblick zum allgemein technischen Zustand des Gebäudes
- 1 bis 2-stündige Beratung vor Ort in Ihrer Immobilie, Checkbericht
- Nur 30€ Eigenanteil dank Förderung durch BMWI

Steuerliche Vorteile für energetischen Maßnahmen

Bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden können nach § 35c Einkommensteuergesetz (EStG) erhöhte steuerliche Vorteile für energetische Maßnahmen genutzt werden. Auf Antrag vermindert sich im Kalenderjahr des Abschlusses der energetischen Maßnahme und im nächsten Kalenderjahr um je 7% der Aufwendungen des Steuerpflichtigen (höchstens um 14.000 €). Im übernächsten Kalenderjahr beträgt die Verminderung 6% (höchstens um 12.000 €). Voraussetzung ist, dass das begünstigte Objekt bei der Durchführung der energetischen Maßnahme älter als zehn Jahre ist.



Kontaktdaten

DSK GmbH
Claudia Schwehm
Telefon 0421 897699-07
claudia.schwehm@dsk-gmbh.de

Gemeinde Cadenberge
Jörg Jungclaus
Telefon 04755 912321
joerg.jungclaus@land.hadeln.de

<https://cadenberge-saniert.de/>



Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Einzelmaßnahmen zur Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG)		Fördersatz	Fördersatz mit Heizungs-Tausch-Bonus	Fachplanung
Gebäudehülle	Dämmung von Außenwänden, Dach, Geschossdecken und Bodenflächen; Austausch von Fenstern und Außentüren; sommerlicher Wärmeschutz	15%		50%
Anlagentechnik	Einbau/Austausch/Optimierung von Lüftungsanlagen; WG: Einbau „Efficiency Smart Home“; NWG: Einbau Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Raumkühlung und Beleuchtungssysteme	15%		
Heizungsanlagen	Solarthermieanlagen	25%		
	Wärmepumpen	25%	35%	
	Biomasseanlagen	10%	20%	
	Innovative Heizanlagen auf EE-Basis	25%	35%	
	EE-Hybridheizungen mit Biomasseheizung	20%	30%	
	EE-Hybridheizungen ohne Biomasseheizung	25%	35%	
	Errichtung, Erweiterung, Umbau eines Gebäudenetzes Mindestens 55% Anteil EE im Wärmemix	25%	35%	
	Errichtung, Erweiterung, Umbau eines Gebäudenetzes Mindestens 25% Anteil EE im Wärmemix	25%	35%	
	Errichtung, Erweiterung, Umbau eines Gebäudenetzes Mindestens 25% Anteil EE im Wärmemix oder Primärenergiefaktor höchstens 0,6	25%	35%	
	Anschluss Gebäude-/Wärmenetz mind. 25 % EE	30%	40%	
	mind. 55 % EE	35%	45%	
Heizungsoptimierung		15%		